



# INNUNGEN INTERN

## Kein „Schmidt-Ballon“ in Rheinland-Pfalz

Zahntechniker-Handwerk lehnt Verantwortung für ausbleibende Beitragssatzsenkungen ab

Vorzieheffekte beim Zahnersatz, wie sie von den Krankenkassen behauptet werden, sind in rheinland-pfälzischen Dentallabors nicht erkennbar. Die nach wie vor schwache Nachfrage nach Zahnersatz ist deshalb ungeeignet als Begründung für ausbleibende Beitragssatzsenkungen

gen der Krankenkassen. Das rheinland-pfälzische Zahn-techniker-Handwerk hat in einer Blitzumfrage an 219 Innungslaboratorien des Landes recherchiert, ob der „Schmidt-Ballon“ genannte Vorzieheffekt zur neuesten Gesundheitsreform tatsächlich eingetreten ist. Die Antwort war negativ. Lediglich in drei befragten Labors waren Veränderungen bei der Auftragslage und den Umsätzen verzeichnet worden, die sich jedoch als Ergebnis einer intensiven Neukundenwerbung entpuppten.

„Eine Nachfragesteigerung nach Zahnersatz gibt es in unserer Innung nicht“, stellte Landesinnungsmeister Manfred Heckens bei einer Innungsversammlung in Mainz fest. „So gerne wir

endlich wieder auskömmliche Umsätze in unseren Laboratorien hätten, als Verantwortliche für eine ausbleibende Beitragssatzsenkung der Krankenkassen

stehen wir nicht zur Verfügung“, wehrt Heckens den Versuch, den „Schwarzen Peter“ dem Zahntechnikerhandwerk zuzuschieben, ab. Als offensichtliche Desin-

formation der Versicherten und Patienten seien dahingehende Aussagen der Krankenkassen eine erneute Belastung des Zahntechnikerhandwerks. Der Bereich Zahnersatz macht an den Gesamtausgaben der gesetzlichen Krankenkassen nur 1,4 Prozent aus, selbst große Umsatzveränderungen würden sich auf die Gesamtausgaben nur kaum erkennen lassen. Für eine engere Kooperation von Zahnärzteschaft und Zahn-technikerhandwerk sprach sich der stellvertretende Fraktionsvorsitzende der FDP im Mainzer Landtag, Dr. Peter Schmitz, aus. Politisch, so Schmitz, könnten die beiden Berufe wesentlich mehr erreichen, würden sie eng kooperieren. Zusam-

men mit dem stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der CDU, Dr. Josef Rosenbauer, stand Schmitz Rede und Antwort zu Fragen der jüngsten Reformen im Gesundheitswesen.

ANZEIGE



Landesinnungsmeister Manfred Heckens



Stellvertretender Fraktionsvorsitzender der FDP, Dr. Peter Schmitz

### ZT Adresse

Zahntechniker-Innung  
Rheinland-Pfalz  
Essenheimer Straße 125 B  
55128 Mainz  
Tel.: 061 31/7 20 77 20  
Fax: 061 31/7 20 77 07  
E-Mail:  
zt-rheinland-pfalz@t-online.de  
www.zahntechnikerinnung.de



## Handwerkstag Rhein-Main

Zahntechnikerinnung Rhein-Main zu Besuch auf dem Handwerkstag in Frankfurt



nicht mehr in der Lage seien, die handwerklichen Betriebe mit genügend Aufträgen zu unterstützen. Der Präsident der Handwerkskammer Rhein-Main, Herr Jürgen Heyne, erör-terte dann das Motto des dies-jährigen Handwerkstages „JA zum Meisterbrief“.

Herr Dr. Alois Rhiel, hessischer Minister für Wirtschaft, Verkehr und

Landesentwicklung, erklärte daraufhin die wirtschaftliche Bedeutung der Handwerksbetriebe und ihrer Organi-sation.

Auch er musste auf die katastrophale wirtschaftliche Lage der Bundesrepublik Deutschland eingehen, er-mutigte jedoch das Hand-werk, weiter in vollem Um-

fang auszubilden, da er in der Jugend die einzige Mög-lichkeit sehe, die sozial-staatliche Einheit in der BRD zu erhalten.

Nach diesen ernsten Worten im Kaisersaal des Frankfurter Römerschloss sich ein geselliger Teil mit rustikalem Buffet in der Frankfurter Römer-halle an. ☐

### ZT Adresse

Zahntechniker-Innung  
Rhein-Main  
Gustav-Freitag-Str. 36  
60320 Frankfurt/Main  
Tel.: 0 69/95 67 99-0  
Fax: 0 69/56 20 54  
E-Mail: info@zt-rhein-main.de  
www.zt-rhein-main.de



Auf dem Handwerkstag am 23.09.2003 in Frankfurt am Main stellte Frau Roth die Bedeutung des Handwerks in der Gesellschaft dar. Das Handwerk sei wichtiger Arbeitgeber und Ausbilder. Roth schilderte daneben die heutigen Probleme der Städte und Kommunen, die durch ihre finanziellen Nöte

ANZEIGE

### Höchste Wirtschaftlichkeit + Ästhetik

#### Digitale Farbnahme mit DSG 4 PLUS

- + Lichtunabhängig, schnell und sicher
- + Wegfall von Korrektursitzungen
- + Kontrolle + Dokumentation von Bleaching-Ergebnissen

Über 4 Jahre Markterfahrung für Ihre Sicherheit! Testen Sie uns.

Tel +49 (0) 7181 257600  
Fax +49 (0) 7181 258761  
Email: info@a-rieth.de  
Internet: www.a-rieth.de

## Innungsversammlung gut besucht

Etwa 190 Zahntechnikerinnen und Zahntechniker haben am 24. Oktober 2003 die Innungsversammlung der Zahntechniker-Innung Württemberg (ZIW) besucht. Im Mittelpunkt stand die aktuelle Gesundheitsreform mit ihren Auswirkungen für das Dentalhandwerk. Obermeister Klaus König und Geschäftsführer Christoph Baumgardt gaben einen Überblick über den aktuellen

Stand des Gesetzes. Daneben hielt Zahnarzt Dr. Georg Bayer einen Fachvortrag über Implantate. Die Versammlungsteilnehmer nutzten die Gelegenheit der Fortbildung und ließen sich die Weiterbildung von der ZIW bescheinigen. Die ZIW plant, die Fortbildungsangebote künftig unter dem Stichwort „Kompetenzzentrum Zahntechnik“ weiterzuführen und auszubauen. ☐

### ZT Adresse

Zahntechniker-Innung  
Württemberg  
Schlachthofstraße 15  
70188 Stuttgart  
Tel.: 07 11/48 20 58  
Fax: 07 11/46 10 70  
E-Mail: info@ziw.de  
www.ziw.de



## Winter-Check für's Labor

Das aktuelle Weiterbildungsprogramm der Innung Düsseldorf

Unter dem Motto „Winter-Check für Ihr Labor“ tritt die Zahntechniker-Innung Düsseldorf (ZID) als Veranstalter zahlreicher Weiterbildungskurse für Laborinhaber und Geschäftsführer in Erscheinung. Das Weiterbildungsprogramm für das 4. Quartal 2003 umfasst Angebote aus den Bereichen Personalmanagement, Technologie sowie Kostenmanagement und Rechnungslegung. Im Kurs „Kostenmanagement im Labor. Von der Analyse betrieblicher Ist-Zustände zur

Optimierung betriebsinterner Kostenstrukturen in den Bereichen Rentabilität, Kundenmanagement und Personal“ lernen die Kursteilnehmer wichtige betriebswirtschaftliche Instrumente zur Analyse und daraus resultierend zur Verbesserung der betrieblichen Kostensituation kennen. Im einzelnen werden vermittelt:

- Kalkulation
- Bilanzen lesen und analysieren
- Kennzahlen ermitteln und zur Unternehmensteuerung einsetzen
- Personalkosten optimieren.

Der Kurs findet am 5. November 2003, 14.00 – 18.00 Uhr und am 28. November 2003, 13.00 – 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle der ZID, Willstätter Straße 3 in Düsseldorf statt.

Ein weiterer Kurs befasst sich mit „Implantatprothetik und Totalprothetik – Funktionsanalyse“. Mit diesem Angebot sollen Laborinhaber, Geschäftsführer und Mitarbeiter dazu befähigt werden, anatomische Ausgangswerte zur Herstellung der anatomisch richtigen Lage von Kiefermodellen im Artikulator zu ermitteln. Hier lernen die Kursteilnehmer Theorien und Verfahren kennen, die in langjähriger Zusammenarbeit zwischen Zahn-technikern, Zahn-ärzten und Informatikern entwickelt und praktisch erprobt

wurden. Der Kurs findet am 22. November 2003, von 10.00 – 16.00 Uhr ebenfalls in der Geschäftsstelle der ZID statt.

Ein weiteres Beispiel für ein Winter-Check-Kursangebot betrifft die Frage, welche Regelungen und Planungen die Übergabe eines Betriebes erfordert. So sind steuerliche und erbrechtliche Aspekte ebenso zu berücksichtigen wie die rechtzeitige Suche und Einarbeitung eines Nachfolgers. Ein Unternehmensberater wird die Teilnehmer daneben über Modelle der Betriebsübergabe, Fragen des Kaufpreises und des Unternehmenswertes sowie über eventuell auftretende Probleme in persönlichen, sachlichen und finanziellen Bereichen informieren. Der Kurs „Unternehmens-Nachfolge: Erste Schritte“ findet am 3. Dezember 2003 von 14.00 – 18.00 Uhr in der Geschäftsstelle der ZID in Düsseldorf statt. ☐

### ZT Adresse

Zahntechniker-Innung Düsseldorf  
Willstätter Straße 3  
40549 Düsseldorf  
Tel.: 02 11/4 30 76-0  
Fax: 02 11/4 30 76 20  
E-Mail: info@zid.de  
www.zid.de

